

Fragen des Ortsvereins BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Marbach an die Stadtverwaltung zu den aktuellen Baumfällungen im Eichgraben*

1. Angekündigt war die Fällung von Eschen wegen Pilzbefall durch *Hymenoscyphus pseudoalbidus*. Tatsächlich wurden auch zahlreiche andere Baumarten gefällt (u.a. Robinien, Erlen und Linden). Warum wurden diese Bäume gefällt?
2. Welche anderen Gründe als der Pilzbefall liegen ggf. für die Baumfällungen vor, insbesondere auch für andere Baumarten?
3. Von wem und wann wurde der Pilzbefall festgestellt? Wurden Empfehlungen zu Maßnahmen gegen diesen Pilzbefall gegeben? Wenn ja, welche?
4. Wie wirkt sich der Pilzbefall auf die Bäume aus (oberflächliche Veränderungen, nicht sichtbare Aushöhlung o.ä.)? Sind diese Veränderungen für Menschen gesundheits- oder sicherheitsrelevant?
5. Ist der Pilzbefall ein Marbacher Problem oder betrifft er auch andere Kommunen/Landkreise?
6. Welche anderen Maßnahmen sind der Stadtverwaltung bekannt, Pilzbefall zu vermeiden oder bei bereits vorhandenem Auftreten positiv zu beeinflussen?
7. Waren bei den umfassenden Baumfällungen an der Stadtmauer ebenfalls Eschen betroffen und erfolgten diese Fällungen auch aufgrund von Pilzbefall oder gab es andere Gründe? Ist dort eine Wiederbepflanzung geplant, ggf. mit anderen Gewächsen?
8. Wurden aus dem Wasserlauf im Eichgraben (auch in Vergangenheit) Proben zur Analyse auf industrielle oder landwirtschaftliche Schadstoffe entnommen? Wenn ja, welche Erkenntnisse ergaben sich daraus?
9. Wurden die regionalen Umweltverbände (NABU, BUND) in die Planung und Umsetzung der Baumfällungen einbezogen? Wenn ja: in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt?
10. Ist für die Waldarbeiter bei der Arbeit an den pilzerkrankten Bäumen ein Mundschutz erforderlich? Ergeben sich durch die lagernden pilzerkrankten Stämme gesundheitliche Bedenken?
11. Warum und in welchem Umfang wurde ein Vollernter (Harvester) eingesetzt, um die Baumfällungen vorzunehmen? Welche Kosten sind dafür angefallen?
12. Wie werden die Folgen dieses Einsatzes für den Waldboden und die Flora und Fauna bewertet?
13. In den letzten Tagen wurden mehrfach Rehe im Eichgraben gesichtet, die das Gebiet fluchtartig verlassen wollten und teilweise durch Zäune bei den privaten Grundstücken daran gehindert wurden. Hat die Stadt Erkenntnisse darüber, ob dieses Verhalten im Wildwechsel mit den Baumfällungen in Zusammenhang steht?
14. Welche Folgen ergeben sich durch die Fällungen für den Wasserlauf im Eichgraben?
15. Wurden alle Baumkronen in die Holzhackschnitzelanlage im Schulzentrum verbracht? Hat die Stadt dadurch Einnahmen? Wenn ja, in welcher Höhe?
16. Die am Hang wachsenden Eschen wurden bisher nicht gefällt, obwohl sie vermutlich auch von dem Pilz befallen sind. Gibt es dafür konkrete Gründe?
17. Mehrere sehr schräg stehende Bäume im Hang wurden bisher nicht gefällt. Ist die Fällung noch geplant? Wird sie unabhängig von der Baumart durchgeführt?
18. Wieviele Bäume wurden insgesamt gefällt? Wieviele Raummeter Holz sind dadurch angefallen?

19. Werden die liegenden Baumstämme in Hangnähe noch entfernt? Wenn ja, wann ist das geplant?
20. Werden die Waldflächen in Privatbesitz auch bearbeitet? Wenn ja, wann und welche Baumarten sind dort vorhanden und sollen gefällt werden?
21. In welchem Umfang sind noch weitere Fällungen geplant? Wie sieht der Zeitplan für diese Fällungen aus? In welchen Bereichen soll noch gefällt werden?
22. Vom 01.03. bis 30.09. dürfen aufgrund des Vogelschutzes grundsätzlich keine Baumfällungen durchgeführt werden. Wird es dennoch aufgrund etwaigen Ausnahmetatbeständen Baumfällungen in diesem Zeitraum geben?
23. Wieviele Bäume sollen noch bis 01.03. gefällt werden? Sind weitere Baumfällungen nach dem 30.09. geplant?
24. Ist die Stadt Marbach alleine (ohne eine weitere Verwaltungsbehörde) entscheidungsbefugt, ob und in welchem Umfang Baumfällungen außerhalb der Vogelschutzzeit durchgeführt werden?
25. Welchen Erlös erzielt die Stadt Marbach mit dem Verkauf der gefällten Bäume? Werden die gefällten Bäume nur als Brennholz verkauft oder auch zu anderen Zwecken?
26. Die Baumstämme wurden am Weg-/Straßenrand lose aufeinander gestapelt. Warum sind diese Lagerstätten nicht gesichert oder zumindest mit Absperrband gekennzeichnet? Wann und von wem werden diese Stämme abgeholt?
27. Ist eine Neubepflanzung als Ausgleich für die Fällungen im Eichgraben geplant? Wo findet sie ggf. statt und welche Baumarten werden dazu verwendet?
28. Wie bewertet die Stadtverwaltung die kurz- und langfristigen Folgen für den Vogelbestand im Eichgraben durch die Baumfällungen?
29. Von Anwohnern wird geäußert, dass die hörbare Vielfalt der Vogelstimmen in den letzten Jahren deutlich nachgelassen habe. Liegen der Stadtverwaltung Erkenntnisse darüber vor, wieviele Vogelarten in der Vergangenheit im Waldgebiet Eichgraben/Hörnle heimisch waren und welche Veränderungen sich bis heute ergaben? Ggf. sollte hier die Expertise der Naturschutzverbände eingeholt werden.

*: die Fragen wurden aus zahlreichen Gesprächen mit beunruhigten Bürger*innen in den Ortsteilen Eichgraben, Hörnle und der Kernstadt zusammengeführt.

Marbach, den 23.02.2016

Andreas Roll und Wolfgang Ziegler
Ortsvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Marbach